

Spitzenergebnisse auch im dritten Quartal! So kann es weitergehen!



Die US-Notenbank hat vergangenen Mittwoch den Startschuss für das ‚Tapering‘ gegeben. Man will die monatlichen Anleihekäufe von 120 Mrd. USD jeden Monat um 15 Mrd. USD reduzieren und Mitte 2022 beenden.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

es wurde aber auch gleich mit in den Raum geworfen, dass wenn sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verschlechtern, werde man sofort wieder mehr Geld drucken.

Ein klares Indiz also dafür, dass die FED den inflationären Weg weiter geht. Die US-Märkte kletterten darauf hin auf neue Allzeithochs. Den Rohstoffen sollten diese ebenfalls bald bevorstehen. Perfekte Rahmenbedingungen also für ohnehin schon solide Produzenten wie **OceanaGold (WKN: A0MVLD / TSX: OGC)**, die einmal mehr hervorragende Zahlen abgeliefert haben!

OceanaGold bekräftigte erneut seine Spitzenposition auf dem Markt der international agierenden Gold- und Kupferproduzenten. Denn das Ergebnis der ersten 9 Monate des Geschäftsjahres 2021 war geprägt durch das betriebswirtschaftliche „Traumduo“: **gesteigerte Produktion und gesenkte Kosten**, was vor allem die Aktionäre des Unternehmens erfreuen dürfte.

Goldproduktion übertroffen und Kosten gesenkt!

Denn in den ersten neun Monaten bis zum 30. September kann der Konzern auf eine konsolidierte Goldproduktion in Höhe von 256.216 Unzen zurückblicken. Dies entspricht einer **Produktionssteigerung von satten 21 %** im Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum 2020 (202.500 Unzen). Insgesamt entfiel auf das dritte Quartal eine Goldproduktion von 79.177 Unzen Gold, die zu insgesamt 1.200,- USD je Unze produziert wurden. **Die konsolidierten Gesamtförderkosten (AISC) für das Gesamtjahr lagen mit 1.218,- USD pro Unze geringfügig darüber, konnten im Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum aber um phänomenale 21 % gesenkt werden (1.367,- USD je Unze).**

**Und diese Situation spiegelt sich natürlich auch im
Quartalsergebnis wider!**

Durch einen Gesamtverkauf von **276.226 Unzen Gold** in den ersten 3 Quartalen, von denen **97.445 Unzen** auf das dritte Quartal entfielen, konnte ein Umsatz von insgesamt **536,1 Mio. USD** erzielt werden, woraus sich ein bereinigter Gewinn vor Zinsen, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) von beeindruckenden **259,2 Mio. USD** errechnet, respektive ein **Nettogewinn von 111,7 Mio. USD oder 0,16 USD je Aktie**. Nicht verschwiegen werden soll dabei, dass das dritte Quartal selbst mit einem bereinigten **EBITDA von 97,3 Mio. USD** und einem bereinigten Nettogewinn von **53 Mio. USD bzw. 0,07 USD pro Aktie** zum Ergebnis beigetragen hat.

Quartal zum 30. September 2021 (Mio. USD)	Q3 30. September 2021	Q2 30. Juni 2021	Q3 30. September 2020	YTD 30. September 2021	YTD 30. September 2020
Einnahmen	204.6	182.6	97.9	536.1	331.9
Umsatzkosten, ohne Abschreibungen und Amortisation	(87.4)	(71.3)	(60.9)	(225.4)	(196.7)
Allgemeines und Verwaltung - indirekte Steuern (2)	(4.1)	-	(1.0)	(4.2)	(3.1)
Allgemeines und Verwaltung - Leerkapazitätsgebühren (1)	(16.0)	(5.5)	(10.4)	(27.4)	(26.7)
Allgemeines und Verwaltung - Sonstiges	(9.7)	(12.7)	(11.7)	(33.6)	(35.4)
Fremdwährungsgewinne/(-verluste)	(0.9)	(1.0)	(0.8)	(5.3)	(6.3)
Sonstige Erträge/(Aufwendungen)	2.7	(2.2)	0.4	0.9	4.6
EBITDA (ohne Gewinn/(Verlust) aus nicht designierten Sicherungsgeschäften und Wertminderungsaufwand)	89.2	89.9	13.5	241.1	68.3
Abschreibung und Amortisation	(49.9)	(40.0)	(36.1)	(126.2)	(125.6)
Nettozinsaufwand und Finanzierungskosten	(2.9)	(2.6)	(2.7)	(8.3)	(8.6)
Gewinn/(Verlust) vor Steuern (ohne Gewinn/(Verlust) aus nicht designierten Sicherungsgeschäften und Wertminderungsaufwand)	36.4	47.3	(25.4)	106.6	(66.0)
Ertragsteuer-Ertrag/(-aufwand) auf das Ergebnis	8.5	(15.8)	0.5	(13.0)	(1.2)
Gewinn/(Verlust) nach Ertragsteuern und vor Gewinn/(Verlust) aus nicht designierten Sicherungsgeschäften und Wertminderungsaufwand	44.9	31.4	(24.9)	93.6	(67.2)
Wertminderungsaufwand	-	-	(80.0)	-	(80.0)
Abschreibung von Explorations-/Grundstücksausgaben/Investitionen (3)	-	-	(0.1)	(1.3)	(6.9)
Gewinn/(Verlust) aus dem beizulegenden Zeitwert von nicht designierten Sicherungsgeschäften	-	-	11.4	-	(0.3)
Steuer(aufwand)/-ertrag auf Gewinne/Verluste aus nicht designierten Sicherungsgeschäften	-	-	(3.2)	-	0.1
Nettogewinn/(-verlust)	44.9	31.4	(96.8)	92.3	(154.2)
Unverwässerter Gewinn/(Verlust) je Aktie	\$0.06	\$0.04	\$(0.16)	\$0.13	\$(0.25)
Verwässerter Gewinn/(Verlust) pro Aktie	\$0.06	\$0.04	\$(0.16)	\$0.13	\$(0.25)

Und bei dieser Menge an positivem Zahlenwerk sollte ein Wert natürlich nicht fehlen, nämlich die Liquidität. Und diese lag per 30.09.2021 bei sage und schreibe **143,2 Mio.**

USD, über die das Unternehmen sofort verfügen kann, wobei davon 113,2 Mio. USD auf Barmittel sowie 30 Mio. USD an verfügbaren, aber nicht in Anspruch genommenen Kreditlinien, entfallen. Insgesamt eine hervorragende Liquiditätssituation, mit der man für die nahe Zukunft bestens gerüstet ist.

US-Mine ‚Haile‘ wieder der Top-Performer – Prognose erhöht!

Auch im abgelaufenen dritten Quartal war das Flaggschiff-Projekt von OceanaGold, nämlich die US-Mine ‚Haile‘, wieder sensationell auf Kurs und lieferte mit 45.900 Unzen Gold ganz erheblich zum Gesamtergebnis bei. Dabei konnte die bisherige Produktionsprognose locker übertroffen werden, wobei die Kosten im Rahmen der vorherigen Erwartungen lagen. Und weil es auf Haile so glänzend läuft, wurde auch gleich die Produktionsspanne für das Gesamtjahr auf 175.000 bis 180.000 Unzen Gold erhöht. Welcher Goldesel kann da noch mithalten...?

Auch das philippinische ‚Didipio‘-Projekt hat im dritten Quartal mit dem Verkauf aus Lagerbeständen von 19.151 Unzen Gold und 3.356 Tonnen Kupfer mit stolzen 38 Mio. USD zum Gesamtergebnis erheblich beigetragen.

So kann es weitergehen!

Insgesamt und auf konsolidierter Basis geht das Unternehmen davon aus, dass es seine bereits hoch gesteckte Gesamtjahresprognose für die Goldproduktion von 350.000 bis 370.000 Unzen bei Gesamtförderkosten von 1.200,- bis 1.250,- USD pro verkaufter Unze Gold und Cash-Kosten von 725,- bis 775,- USD pro verkaufter Unze erreichen wird!

Produktions-Neustart der ‚Didipio‘-Mine dem Zeitplan voraus!

Bei der zukünftigen Produktion wird auch die philippinische Mine ‚Didipio‘ wieder eine gewichtige Rolle spielen. Denn, so vermeldete das Unternehmen mit einem **Paukenschlag**, wurde dort die Produktion wieder aufgenommen, und das **zeitlich vor dem Plan**.

Dazu sagte Scott Sullivan von OceanaGold:

„Dies ist ein wichtiger Meilenstein für OceanaGold, die ‚Didipio‘-Mine und die Standortgemeinden. Nach der Bestätigung der Verlängerung des Abkommens über die finanzielle und technische Unterstützung der ‚Didipio‘-Mine produziert diese wieder Gold und Kupfer, was eine wichtige Quelle für die Generierung von freiem Cashflow für das Unternehmen und einen bedeutenden Beitrag zum sozioökonomischen Nutzen für die Region und das Land darstellen wird. Der

Beginn des Mahlbetriebs liegt zwei Wochen vor dem Zeitplan, nachdem die Modernisierungs- und Wartungsarbeiten an der Anlage abgeschlossen wurden. Der Beginn der Bergbauaktivitäten lag dem Zeitplan sogar einen Monat voraus.“

Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass die ‚Didipio‘-Verarbeitungsanlage im Laufe der kommenden Wochen auf eine Durchsatzrate von 3,5 Mio. Tonnen pro Jahr hochgefahren wird. Für den Rest des Jahres rechnet das Unternehmen mit einer Produktion von 7.000 bis 12.000 Unzen Gold und 1.000 Tonnen Kupfer, während der Betrieb auf die volle Produktionsraten von 10.000 Unzen Gold und 1.000 Tonnen Kupfer pro Monat hochgefahren wird.



<https://www.youtube.com/watch?v=PtFuwcml9E>

Fazit:

OceanaGold (WKN: A0MVLD) liefert trotz der teilweisen Beeinträchtigungen durch die Covid-19 Pandemie, aufgrund derer vor allem die neuseeländischen Minen für zwei Wochen geschlossen werden mussten, ein wirklich phänomenales Ergebnis ab und bestätigt die bereits hochgesteckte Gesamtjahresprognose. Dabei wird vor allem die Wiedereröffnung des Untertagebaus der philippinischen ‚Didipio‘-Mine zum „Gamechanger“ für OceanaGold, die um einen Monat vorgezogen wieder in Produktion gegangen ist. Mit einer angehobenen (Gold-)Produktionserwartung um 20 – 30 % wird diese Mine einen signifikanten Beitrag zum letzten Quartalsergebnis und vermutlich auch des Gesamtjahres beitragen.

**Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte**

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung über-

nommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/>